

**KULTUR
FORUM
WITTEN**

Wirtschaftsplan für das **WIRTSCHAFTSJAHR 2024**

 **KULTURBÜRO
WITTEN**

 **SAALBAU+
HAUS WITTEN**

 **BIBLIOTHEK
WITTEN**

 **MÄRKISCHES
MUSEUM WITTEN**

 **MUSIKSCHULE
WITTEN**

 **STADTARCHIV
WITTEN**

Inhaltsverzeichnis

	Seite
I. Vorbemerkungen	2
II. Erfolgsplan	3
III. Investitionsplan	4
IV. Finanzplan	6
V. Stellenübersicht	6
VI. Erläuterung Institute	7

Anlagen

Anlage 1	Erfolgsplan
Anlage 2	Finanz- und Investitionsplanung
Anlage 3	Stellenübersicht

Kulturforum Witten AÖR
Wirtschaftsplan 2024

I. Vorbemerkungen

Nach § 16 Abs. 1 KUVNRW i. V. m. § 14 Abs. 3 der Anstaltssatzung der Kulturforum Witten AÖR hat die Vorständin jährlich einen Wirtschaftsplan aufzustellen, der die zu erwartenden Erträge, Aufwendungen und die Investitionen berücksichtigt. Dem Wirtschaftsplan sind eine Stellenübersicht und eine fünfjährige Finanzplanung beizufügen. Der Wirtschaftsplan ist dem Verwaltungsrat rechtzeitig zur Kenntnis zu bringen, damit dieser vor Beginn des neuen Wirtschaftsjahres darüber beraten und diesen anschließend gemäß § 114a Abs. 7 GO NRW (vgl. auch § 8 Nr. 2 der Anstaltssatzung für das Kulturforum Witten AÖR) feststellen kann. Nach § 8 Nr. 2d der Anstaltssatzung benötigt es anschließend die Zustimmung des Rates der Stadt Witten.

Der Wirtschaftsplan 2024 basiert auf einer institutsbezogenen Planung und berücksichtigt den Zeitraum 2023-2028.

Der gemäß §§ 16 und 17 Kommunalunternehmensverordnung (KUV) zu erstellende Erfolgsplan prognostiziert Erträge in Höhe von 2.970 TEUR gegenüber Aufwendungen in Höhe von 11.138 TEUR. Dies führt zu einem Planverlust für das Jahr 2024 von rund 8.167 TEUR. Im Planverlust werden weiterhin alle zurzeit absehbaren Auswirkungen der aktuellen Situation berücksichtigt.

Soweit im Jahresabschluss 2024 ein Jahresfehlbetrag ausgewiesen wird, erfolgt der Ausgleich durch eine entsprechende Entnahme aus dem Eigenkapital.

Im Wesentlichen ist das Ergebnis durch die Personalkosten (5.848 TEUR), die Abschreibung auf Sachanlagen (957 TEUR), Zinsaufwendungen (299 TEUR) und sonstige Aufwendungen (2.600 TEUR), davon (1.062 TEUR) Gebäudeunterhaltung, geprägt.

Der gemäß § 18 KUV erstellte Vermögensplan sieht einen Finanzbedarf in Höhe von 2.438.345 EUR für das Wirtschaftsjahr 2024 vor. Hiervon werden 1.743.141 Euro durch Fördermittel bezuschusst. Eine Darlehensaufnahme ist dafür nicht vorgesehen.

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Wirtschaftsjahr zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 1.500.000 EUR festgesetzt.

Das Ergebnis ist in der mittelfristigen Planung wie folgt ausgewiesen:

	Ergebnis	Plan	Hochrechnung	Plan	Mittelfristige Erfolgsplanung			
	2022 EUR	2023 EUR	2023 EUR	2024 EUR	2025 EUR	2026 EUR	2027 EUR	2028 EUR
Jahresergebnis	-6.356.218	-7.128.997	-6.619.108	-8.167.418	-8.509.449	-8.142.467	-7.918.284	-8.285.986
Zuführung zur Kapitalrücklage Stadt Witten		5.649.327	5.846.327	8.000.000	8.000.000	8.000.000	8.000.000	8.000.000
Veränderung Eigenkapital		-1.479.670	-772.781	-167.418	-403.292	389.427	305.608	486.795

Erhalt der kulturellen Basisvorsorge

Die aktuelle Energiekrise und die daraus folgenden Kostensteigerungen bei gleichzeitig sinkenden Einnahmen gefährden viele kulturelle Institutionen. Diese Herausforderungen gehen Hand in Hand mit der Klimakrise, die Naturkatastrophen wahrscheinlicher macht und damit unsere kulturellen Infrastrukturen existentiell bedroht. In der Konsequenz bedeutet dies, dass zeitgenössisches kulturelles Schaffen und kulturelles Erbe auf allen Ebenen zunehmend gefährdet ist. Zur Sicherung der kommunalen kulturellen Basisvorsorge ist es daher unabdingbar, unsere Widerstandsfähigkeit gegen ein breites Krisenspektrum zu stärken. Hierzu zählen auf der einen Seite die programmatische Anpassung an das veränderte Freizeitverhalten der Wittenerinnen und Wittener und auf der anderen Seite die Klimafolgenanpassung unserer baulichen Infrastrukturen.

Das Jahr 2024 steht daher ganz im Zeichen der Weichenstellung zur energetischen Sanierung des Saalbaus und der Verstetigung der in den letzten Jahren erprobten neuen Programmatiken. Die größte Herausforderung wird dabei eine Gleichzeitigkeit an Entwicklungen und Maßnahmen darstellen. Es konnten sich in den letzten Jahren durch den Wandel in der gesamten Organisation leistungsfähige Strukturen etablieren, die einerseits auf strategischer Ebene den veränderten gesellschaftlichen Rahmenbedingungen Rechnung tragen, und die andererseits im operativen Geschäft die Umsetzung größerer programmatischer und infrastruktureller Vorhaben ermöglichen. Personal als wichtigste Ressource des Betriebes und die damit verbundene Personalentwicklung wird in den nächsten Jahren eine Gelingensbedingung zur Sicherung der kulturellen Arbeit sein. Daher werden auch in 2024 Stellen bei Wechseln und Verrentungen mit Blick auf Digitalität, Diversität und Nachhaltigkeit neu profiliert und auf noch fehlende Kompetenzen im Betrieb besetzt. Dies führt in der Folge auf Grund der zunehmenden Komplexität der Anforderungen zu veränderten Stellenprofilen und Eingruppierungen. Neben den tarifbedingten Steigerungen werden daher die Personalkosten weiter moderat steigen.

II. Erfolgsplan

Bei der Aufstellung des Erfolgsplans wurde die vorgegebene Mindestgliederung der Gewinn- und Verlustrechnung gemäß Handelsgesetzbuch eingehalten.

Erträge

Die **Nr. 1.** enthält die Erträge aus **Umsatzerlösen** (Veranstaltungserträge, Miet- und Pächterträge sowie Entgelte).

Die Erträge wurden unter Berücksichtigung der aktuellen Umstände grundsätzlich anhand von Erfahrungswerten und den derzeit gültigen Entgeltordnungen kalkuliert.

Für die Ertragsberechnung des Wirtschaftsjahres 2024 wird mit folgenden Umsatzerlösen institutsbezogen geplant:

Institut	Kufo	O&E	SB/HW	Bibliothek	Museum	Musikschule	Stadtarchiv
Umsatzerlöse	1.259.817	15.000	677.417	86.650	5.250	466.250	9.250

Die **sonstigen betrieblichen Erträge (Nr. 2)** enthalten Zuwendungen, sonstige Erträge sowie die Auflösung der Ertragszuschüsse.

Aufwendungen Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren

Die im Materialaufwand (Nr. 3) enthaltenden Veranstaltungskosten, Materialeinkauf und Fremdleistungen sind unter Berücksichtigung der aktuellen Situation geplant.

Personalaufwand

Die Personalkosten (Nr. 4) für das Wirtschaftsjahr 2024 wurden mit der vereinbarten Tarifsteigerung hochgerechnet. Die Planwerte der folgenden Wirtschaftsjahre basieren auf den jeweiligen Vorjahresaufwendungen (ohne Berücksichtigung der Rückstellungen) und enthalten eine jährliche Tarifsteigerung in Höhe von 1,0 %.

Die Personalkosten in Höhe von 5.848 TEUR beinhalten Aufwendungen für die Altersvorsorge in Höhe von 288 TEUR.

Sachkosten

Die **Abschreibungen (Nr. 5)** auf das Anlagevermögen wurden auf Grundlage der Anlagenbuchhaltung unter Berücksichtigung der künftigen Investitionen ermittelt. Abschreibungen auf Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind auf Basis der jeweiligen Vorjahreswerte berücksichtigt.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen (Nr. 6)** beinhalten im Wesentlichen den allgemeinen Geschäftsbedarf, EDV und Kommunikation, Verwaltungskostenerstattung sowie **Gebäudeunterhaltskosten**.

In dem Ansatz der **Gebäudeunterhaltskosten** (1.062 TEUR) sind die Kosten für Wartung, Energie und restliche Betriebskosten berücksichtigt. Dabei beinhaltet die Planung neben den feststehenden auch voraussichtlich durchzuführende Maßnahmen wie z.B. die Erneuerung der Beleuchtung des Theatersaals (120 TEUR abzgl. einer möglichen Förderung 44 TEUR) sowie die Erneuerung der Schließanlage (25 TEUR) im Gebäude Husemannstraße 12.

Den **Zinsen für langfristige Darlehen (Nr. 8)** liegen Zins- und Tilgungspläne zugrunde. Die Laufzeit der Darlehen wurde analog zum Abschreibungszeitraum der Investitionen berücksichtigt.

III. Investitionsplan

Der Investitionsplan beinhaltet zu den üblichen Ersatzbeschaffungen bei Bedarf zusätzliche Investitionen wie folgt:

2024001 Organisation und Entwicklung:

Im Bereich O&E wird der Prototyp eines Kollaborationstools eingeführt. Mittelfristig wird die Next-Cloud-Lösung für das Projektmanagement auf das gesamte Kulturforum ausgerollt. Die Next Cloud übernimmt zudem die Funktion einer datensicheren Archivierung von Bild- und Videoaufnahmen (Bild- und Tonarchiv).

2024002 Organisation und Entwicklung:

Als Weiterentwicklungsmaßnahme des Internetauftritts soll gezielt in eine verbesserte Barrierefreiheit aller Webseiten investiert werden.

2024005 Zentrale Dienste:

Das Kulturforum muss ein neues elektronisches Zeiterfassungssystem einführen. Um den Wartungsaufwand gering zu halten, soll zukünftig das von der Stadt genutzte System verwendet werden.

2024007 Saalbau:

Um die Flexibilität bei Veranstaltungen zu erhöhen, wird der Bestand an Bistrotischen und Stühlen im Foyer aufgestockt.

2024008 Saalbau:

Um die Flexibilität bei Veranstaltungen zu erhöhen, wird der Bestand an Movingspots aufgestockt.

2024009 Saalbau:

Um die Flexibilität bei Veranstaltungen zu erhöhen, wird der Bestand an technischem Equipment aufgestockt.

2024013/2024014 Bibliothek und Museum:

Der Eingangsbereich soll für die Besucherinnen und Besucher des gemeinsamen Standortes attraktiver gestaltet werden und direkte Informationen über das Haus und mögliche Veranstaltungen bereithalten.

2024016 Museum:

Aufgrund einer notwendigen Depotneustrukturierung und sachgerechter vorgeschriebener Einlagerung benötigt das Museum neue Regal- und Aufbewahrungssysteme. Ebenso werden zur Präsentation hochwertiger Objekte und Kunstwerke neue Vitrinen benötigt.

2024017 Museum:

Umstellung der Inventarisierungsdatenbank, da die alte Software nicht mehr mit Updates unterstützt wird.

2024019 Musikschule:

Anschaffung einer App, die einen sicheren Austausch zwischen Verwaltung, Lehrkräften, Eltern sowie Schülerinnen und Schülern ermöglicht.

2024021 Stadtarchiv:

Anschaffung eines Smartboards für den Nutzungsraum.

2024022 Digitale Sparte:

Erweiterung der technischen Ausstattung im Fellowship Programm.

2024023 Saalbau:

Es sind die ersten Arbeiten im Rahmen der in Verwaltungsvorlage Nr. 023 vom 5. September 2023 beschlossenen Energiesanierung vorgesehen.

2024024 Saalbau:

Bei Fördermittelbewilligung ist ein Umbau des Mondos vorgesehen, um die Attraktivität des Standorts zu erhöhen und eine nachhaltige Vermietung sicherzustellen.

Insgesamt sind für das Kulturforum in 2024 Investitionen in Höhe von 2.438 TEUR geplant.

IV. Mittelfristige Finanzplanung

Die mittelfristige Finanzplanung beinhaltet die liquiditätswirksamen Einnahmen und Ausgaben der AÖR für den Zeitraum 2024-2028.

Der Anfangsbestand der liquiden Mittel des Jahres 2024 wurde vorläufig auf der Basis der Hochrechnung des Jahres 2023 ermittelt.

Für den Planzeitraum wird neben den Einnahmen aus betrieblichen Erträgen eine Zuführung in die Kapitalrücklage durch die Stadt Witten in Höhe von 8.000 TEUR je Wirtschaftsjahr erfasst. Darüber hinaus sind geplante Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen enthalten.

Zur Sicherstellung der Liquidität und Ermöglichung der geplanten Investitionen ist für das Planjahr die Auflösung eines im Anlagevermögen vorhandenen Wertpapierdepots bei der Deka geplant.

Den Einnahmen stehen die liquiditätswirksamen laufenden Ausgaben im Personal- und Sachaufwand für planmäßige Zins- und Tilgungsleistungen sowie die Mittelabflüsse für investive Maßnahmen gegenüber.

V. Stellenübersicht

Die Stellenübersicht zeigt die zum 30.06.2023 besetzten Stellen und den zu erwartenden Personalbestand des Jahres 2024.

In dem Personalbestand sind auch diejenigen Beschäftigten erfasst, die 2024 aus der Elternzeit bzw. aus dem Sonderurlaub zurückkehren. Zudem wurden erstmals die vorhandenen Minijobber erfasst und die Stellen um die Stundenreduzierungen erhöht.

Kulturforum Witten AÖR
Wirtschaftsplan 2024

Stellenübersicht zum Wirtschaftsplan 2024

Institut:	Plan 2023	30.06.2023	Plan 2024
Organisation und Entwicklung	5,61	3,54	4,41
Zentrale Dienste	4,05	4,51	6,33
Gebäudeunterhaltung	8,04	0,00	0,00
Veranstaltungsbereich	12,39	19,78	20,91
Bibliothek	15,58	17,67	17,77
Märkisches Museum	3,75	5,40	5,71
Musikschule	15,40	13,56	15,40
Stadtarchiv	4,48	4,48	5,22
Gesamt	69,30	68,94	75,75
Abzgl. Stundenreduzierungen	-0,00	-0,00	-2,27
Abzgl. Geringfügiger Beschäftigung	-0,00	-0,00	-3,86
Insgesamt	69,30	68,94	69,62

Erläuterung Institute:

1.1 Stadtarchiv

Das Stadtarchiv wird in 2024 seine Pflichtaufgaben als zentrales Gedächtnis der Stadt in einer sich stetig verändernden Wissens- und Informationsgesellschaft weiterhin als offenes Haus und lebendiger Ort zielgruppenorientierter Geschichts- und Kulturvermittlung wahrnehmen. Wesentliche Voraussetzung in der Arbeit für und mit Akteurinnen und Akteuren der Verwaltung, in Vereinen und Initiativen, Schulen, Forschungs-, Kultur- und Bildungseinrichtungen sowie mit weiteren Interessierten bildet der Erhalt und die Fortentwicklung transparenter Archivdienstleistungen für die Zukunft in Form der dauerhaften Sicherung von Kulturgütern und der Bereitstellung authentischer, unverfälschter und datenschutzkonformer Informationen. In der Praxis werden daher Projekte der Bestandserhaltung wie die Teilnahme im Landesprogramm LISE, begonnene Schadenserfassungen von Archivbeständen und Notfallplanungen im Verbund der EN-Archive fortgeführt. Auch für 2024 stehen gesetzlich verpflichtende Übernahmen von Papierunterlagen aus der Verwaltung (z. B. Standesamt, Bauordnung) und fachlich empfohlene nichtamtliche Übernahmen als Ergänzungsmaterial an. Für die Aufarbeitung digitaler Erschließungsrückstände mit Aktenrevision und Präsentationen in Archiv- und Geschichtsportalen ist für 2024 ein umfangreiches Update des Archivverwaltungsprogramms ACTApro inklusive Fortbildungen unverzichtbar. Gleichzeitig ist eine Stärkung der personellen Ausstattung in der derzeitigen richtungsweisenden Phase der digitalen Transformation im Archivwesen notwendig. Darüber hinaus ist die Nachfolge der Archivleitung und damit ein Generationswechsel in einer Führungsposition im Kulturforum einzuleiten.

Das Stadtarchiv bleibt weiterhin Möglichkeitsraum für Bürgerinnen und Bürger, politisches Handeln von Repräsentanten und ausführenden Verwaltungsinstitutionen zu untersuchen, nachzuvollziehen, kritisch zu hinterfragen und Nachweise für eigene Rechtsansprüche zu erhalten. Dazu zählt gemäß Aufgabenkanon für Kommunalarchive – wie in den vergangenen Jahren kooperativ in zahlreichen Projekten praktiziert – die Ermittlung, Aufarbeitung und

Anerkennung historischen Unrechts mit ortsgeschichtlichem Bezug wie beispielsweise zu Themen wie Kolonialisierung, Antisemitismus, Rassismus, Nationalsozialismus und Diktaturgeschichte. Wenn auch derzeit nicht alle Projekte, Vermittlungsangebote und Veranstaltungen exakt planbar sind, da Archive grundsätzlich agil auf stadtgesellschaftliche Wandel und akute Fragen von Forschung und Verwaltung reagieren müssen, wird sich das Stadtarchiv unbedingt als außerschulischer Lernort für verschiedene Unterrichtsfächer und eine zukunftsorientierte Erinnerungskultur weiterentwickeln. Neben Beratungen für Lernende und Lehrende und einem „klassischen“ Angebot an Publikationen (Ausstellungen, Bücher) wird die digitale Bereitstellung ausgewählter Quellen für Schulen verstärkt und die erste Phase für eine Forschungsdatenbank unter Berücksichtigung urheberrechtlicher Vorgaben eingeleitet. In 2024 wird das Stadtarchiv weiterhin ambitioniert sein, Forschungs-, Erschließungs- und Vermittlungsprojekten im Sinne einer offenen, integrativen und durch Diversität geprägten Zivilgesellschaft mit seinen Netzwerkpartnerinnen und -partnern zusammen zu arbeiten.

Die Standortentwicklung für das Stadtarchiv ist 2024 elementar, ebenso die IT-technischen, finanziellen und personellen Vorarbeiten mit der Stadtverwaltung für den verbindlichen, unaufschiebbaren Einstieg in DiPS.kommunal (historisches, digitales Langzeitarchiv im Verbund) für Jahr 2025.

1.2 Bibliothek

Die Planung der Bibliothek für das Jahr 2024 ist auf Stabilität ausgelegt. Es stehen keine außergewöhnlichen Investitionen an. Geplant ist lediglich zusammen mit dem Märkischen Museum die Neugestaltung des Eingangsbereichs der Husemannstraße 12.

Die geplante Steigerung der Umsatzerlöse werden dadurch erreicht, dass nach Corona und dem überwundenen Hackerangriff die Zahl der Neuanmeldungen und damit Einnahmen durch Leseausweise für Erwachsene kontinuierlich wachsen. Ebenso steigen die Einnahmen durch Mahnentgelte. Im Gegenzug werden durch den Auslauf der Zinsbindung die Zinsaufwendungen für die Finanzierung des Bibliotheksneubaus 2016 steigen. Sie schlagen daher mit einem höheren Betrag zu Buche.

Mit interaktiven Medienvermittlungsangeboten, digitalen Workshops, Schreibwerkstätten und Diskussionsrunden an sechs Tagen in der Woche, zusammen mit anderen Instituten des Kulturforums und Institutionen der Stadtgesellschaft, wird es mit dieser vorgelegten Etatplanung weiterhin möglich sein, dass ein Besuch in der analogen und digitalen Welt der Bücher und Medien attraktiv bleibt, nicht nur in der Hauptstelle, sondern auch in den Stadtteilbibliotheken in Annen und Herbede.

1.3 Märkisches Museum Witten

Bis Anfang April 2024 ist noch die Ausstellung „Was zum Schaffen drängt ... Der Expressionismus und seine Folgen“ geöffnet. Hier erlangen die künstlerischen Erneuerungen und gesellschaftlich subversiven Leistungen der Vergangenheit und ihre inhaltliche Zeitlosigkeit Anerkennung. Die Ausstellungen in 2024 veranschaulichen hingegen relevante

Haltungen und Äußerungen von Künstlerinnen und Künstlern der Gegenwart zu gesellschaftsgestalterischen Themen und ihr ästhetisches Wirken, für und in die Gesellschaft hinein.

Mit „Post-Vandalismus – Die Ästhetik der Rebellion“ holt das Museum ab Herbst die illegal entstandene Kunst des öffentlichen Raumes in das Museum und vergegenwärtigt Auszüge der subversiv eingreifenden Äußerungen in einer Gruppenausstellung verschiedener Künstler- und Akteurinnen aus NRW. Die Ausstellung wird gemeinsam mit dem Wittener Graffitikünstler Herr Choko kuratiert. In einem von insgesamt vier Ausstellungsprojekten in 2024 präsentiert die Künstlerin Freya Hattenberger eine Einzelausstellung ihrer Videos und Fotografien, die sich vornehmlich mit dem weiblichen Körper und ihrer Repräsentation in sozialen Räumen beschäftigt. Ebenso findet seit Anfang der 2000er-Jahre alle drei Jahre im Märkischen Museum die Verleihung des Günter Drebusch-Preises statt. Auch im kommenden Jahr werden die Preisträgerin und die nominierten Künstlerinnen und Künstler mit ihren Werken im Wechselausstellungsbereich gewürdigt. Im Rahmen der genannten Projekte werden umfangreiche analoge und digitale Kunstvermittlungsangebote sowie verschiedene Kooperations- und Schulprojekte durchgeführt. Neben der Produktion von informativen Filmen über Ausstellungsprojekte und Interviews mit Künstlerinnen und Künstlern werden interaktive Tools beispielsweise zur Kunstbetrachtung oder für kreative Vorgänge und Aktionen bereitgestellt. In Anbetracht der Nachhaltigkeit wird ein neu eingerichteter Museums-Newsletter die Interessierten über Veranstaltungen und Ausstellungseröffnungen informieren und den postalischen Versand zukünftig minimieren. Die Bestandspflege, Archivierung und Inventarisierung von öffentlichem Besitz und somit die Sicherung des kulturellen Erbes gehört zu unseren wichtigen Aufgaben. Unsere aktuelle Kunst-Inventarisierungsdatenbank wird dementsprechend auf das webbasierte Axiell Collections umgestellt und dient damit einer userfreundlichen und nachhaltigen Nutzung. Dem geht eine Umstrukturierung und Neuvermietung von Außenlagerräumlichkeiten des Museums voraus. Ebenso werden weiterhin beachtliche Förderungen für Restaurierungsmaßnahmen eingeworben, um die Bestände zu sichern und den Wert zu erhalten.

1.4 Musikschule Witten

Für das Wirtschaftsjahr 2024 ist mit einer Stabilisierung der Musikschulentgelte und der JeKits-Fördermittel zu rechnen. Dabei entfallen rund 90 Prozent des Gesamtaufwands auf den Personal- sowie Honorarkräfteinsatz. Von daher wirken sich Tarif- und Honorarsteigerungen hier in der Regel besonders aus. Dass der Sprung im Personalaufwand nicht so hoch ausfallen wird, liegt an einem Einmaleffekt. Im Vorjahr wurden vier verrentete Stellen nachbesetzt, die aufgrund der geringeren Berufserfahrung bei gleicher Entgeltgruppe deutlich günstiger sind.

Es ist geplant, die Verwaltungssoftware um eine App zu erweitern. Mit dieser wird die Kommunikation zwischen den Lehrkräften und der Verwaltung vereinfacht und es wird möglich, z. B. digitale Unterrichtsnachweise direkt in der Software zu hinterlegen. Darüber hinaus bieten sich durch die App auch Möglichkeiten in der Kommunikation mit Eltern und den Schülerinnen und Schülern.

Die Musikschule möchte die Kooperationen mit den weiterführenden Schulen verstärken. Wie 2023 mit einer Bläserklasse im Albert-Martmöller-Gymnasium sollen mit dem Format EMSA (eine Musikschule für alle) weiteren Schulen ein Angebot gemacht werden. Darüber hinaus soll das erfolgreich gestartete Projekt „Kita und Musikschule“ an der Kita an der Erlenschule,

der Kita Luisenstraße, der Kita Vormholz und der Kita an der Bachschule fortgeführt werden. Damit wird allen Kindern der genannten Kindertagesstätten der Einstieg in eine musikalische Ausbildung ermöglicht. Das Projekt wird durch die Stadtwerke und die Sparkasse gefördert. Sollten weitere Finanzierungsmöglichkeiten und Lehrkräfte für die elementare Musikpädagogik gefunden werden, ist ein Ausbau dieses Programms möglich.

1.5 Veranstaltungsbereich Saalbau und Haus Witten

Wie einleitend geschildert, steht 2024 der Veranstaltungsbereich im Zeichen der Weichenstellung zur energetischen Sanierung des Saalbaus und der Verstetigung der in den letzten Jahren erprobten neuen Programmatiken zu gleichen Teilen. Bauliche und infrastrukturelle Herausforderungen lassen sich nicht vom programmatischen Wandel loslösen und werden daher hier gemeinsam betrachtet.

Zentral geht es um die Sicherung der Zukunftsfähigkeit des gesamten Standortes. Die Entwicklung des Areals hinsichtlich Klimafolgenanpassung sowie der baulichen und programmatischen Ertüchtigung des Saalbaus durch Fördermittel stehen in den nächsten fünf bis zehn Jahren im Fokus. Die anstehenden Investitionen in den Standort sichern die kulturelle Nahversorgung in Witten und sind Voraussetzung, um Witten als lebenswerte Stadt zu gestalten. Zudem kommt der Fläche eine Schlüsselfunktion zur Klimafolgenanpassung und Klimaschutz, insbesondere hinsichtlich der Hitzeentwicklung zu.

Die aktuellen Zahlen belegen das Potenzial der beiden Häuser. Dabei fällt auf, dass die Folgen des demografischen Wandels der Bevölkerung und ein verändertes Nutzungsverhalten in der Veranstaltungsbranche gleichermaßen spür- und messbar sind. So sinken die Abo-Zahlen bei der „klassischen“ Programmatik weiterhin und es ist nicht davon auszugehen, dass sich dieser Trend umkehrt. Im Gegenzug konnten die Experimente mit neuen Formaten verstetigt und das Publikum stärker diversifiziert werden.

Ausgehend von ersten sichtbaren Erfolgen wird der Saalbau daher in den kommenden Spielzeiten weiter vermehrt mit Kooperationsformaten aus dem städtischen Umfeld in den verschiedenen Genres sowie der freien Kulturszene agieren. Als Beispieltheater mit herausragender Ausstattung hat der Saalbau – anders als klassische Stadttheater - die Möglichkeit, zeitgenössische künstlerische Strömungen und unterschiedliche Genres aufzunehmen und mitzugestalten. Deshalb liegen neue Schwerpunkte in den Bereichen „Neuer Zirkus“, Theater für junges Publikum und zeitgenössische elektronische Musik. Damit entsteht eine sinnvolle Ergänzung der überregionalen Programmangebote im Ruhrgebiet.

Dazu gehört eine Zusammenarbeit mit dem Sinfonischen Blasorchester Witten, um unter anderem auch die Wittener Bürgerschaft wieder mehr an die lokale Musikszene heranzuführen. Hinzu kommt eine Kooperation mit den Landesjugendorchestern NRW, um herausragende junge Orchester mit dem Haus und dem Programm zu verbinden. In der Verbindung der traditionellen Wittener Tage für neue Kammermusik und dem Schwerpunkt Neue Musik mit der aufkommenden DJ-Szene in Witten und lokalen experimentellen Künstlerinnen und Künstlern im Bereich elektronischer Musik wird eine Brücke zur Clubkultur mit Formaten wie z.B. Ivory Open Air, Beton FM, Studio 25 geschlagen.

In den kooperativen Produktionen gehört auch der Aufbau eines Stadtensembles: Das 2021 im Rahmen einer Förderung gegründete „Ensemble X“ wird verstetigt und nimmt zukünftig als vielstimmiges Ensemble mit Menschen aus der Wittener Stadtgesellschaft Einfluss auf das Programm und produziert eigene Stücke.

Im Bereich der digitalen Kultur hat sich das Haus ein Alleinstellungsmerkmal in den letzten zwei Jahren erarbeitet. Das 2022 eröffnete und aus Fördergeldern ermöglichte Digitallabor ist fest im Haus angekommen und wird mit einem eigenen Betriebskonzept fortlaufend konzeptionell und personell weiterentwickelt, auch für das Vermietungsgeschäft. Neben den Eigenproduktionen (Podcasts, Livestreams und Videoproduktionen) ermöglichen Experimente in den Bereichen VR, Gaming und Ko-Produktionen der Digitalkultur ein vielfältiges Programmangebot der „Digitalen Sparte“, die immer wieder für überregionale Aufmerksamkeit sorgt. Der erste Jahrgang des neuen Fellowship-Programms überzeugte mit digitalen und hybriden Produktionen an der Schnittstelle zwischen Digitalität und Kunst mit mehreren eigenen Formaten, speziell für den Saalbau. In 2024 werden Arbeiten aus dem Jahrgang 2023 gezeigt, während zugleich der Jahrgang 2024 mit vier neuen Fellows seine Arbeit aufnimmt.

Im laufenden Tagesgeschäft ist im Veranstaltungsbereich für 2024 eine weitere Stabilisierung der Einnahmen zu erwarten. Entgegen dem bundesweiten Trend entwickelt sich das Veranstaltungsgeschäft im Saalbau und Haus Witten positiv. Ausgehend von der hohen Auslastung der zweiten Jahreshälfte 2023 ist davon auszugehen, dass sich die Einmietungen und Besuchszahlen Ende 2024 wieder auf dem Niveau von vor der Pandemie bewegen werden.

1.7. Kulturförderung/Kulturbüro

Auch im Wirtschaftsjahr 2024 wird das Kulturforum die freie Szene im gleichen Maße wie seit der Erhöhung des Kulturfördertopfes in 2021 fördern, Drittmittel der kulturellen Bildung (zum Beispiel „Kulturrucksack“) verwalten und an die Akteurinnen und Akteure weiterreichen. Der Saalbau als größtes Kulturhaus und Veranstalter wird flankierend vermehrt in Kooperationen mit lokalen Akteurinnen und Akteuren gehen und die Szene aktiv unterstützen, sodass sich der Fokus des Kulturbüros in 2024 auf die Beratung und Verwaltung der Mittel zur Förderung der freien Kulturszene verschieben wird.

Witten, 31.10.2023

Jasmin Vogel

-Vorständin-

Erfolgsplanung
Kulturforum Witten AöR
für das
Wirtschaftsjahr
2024

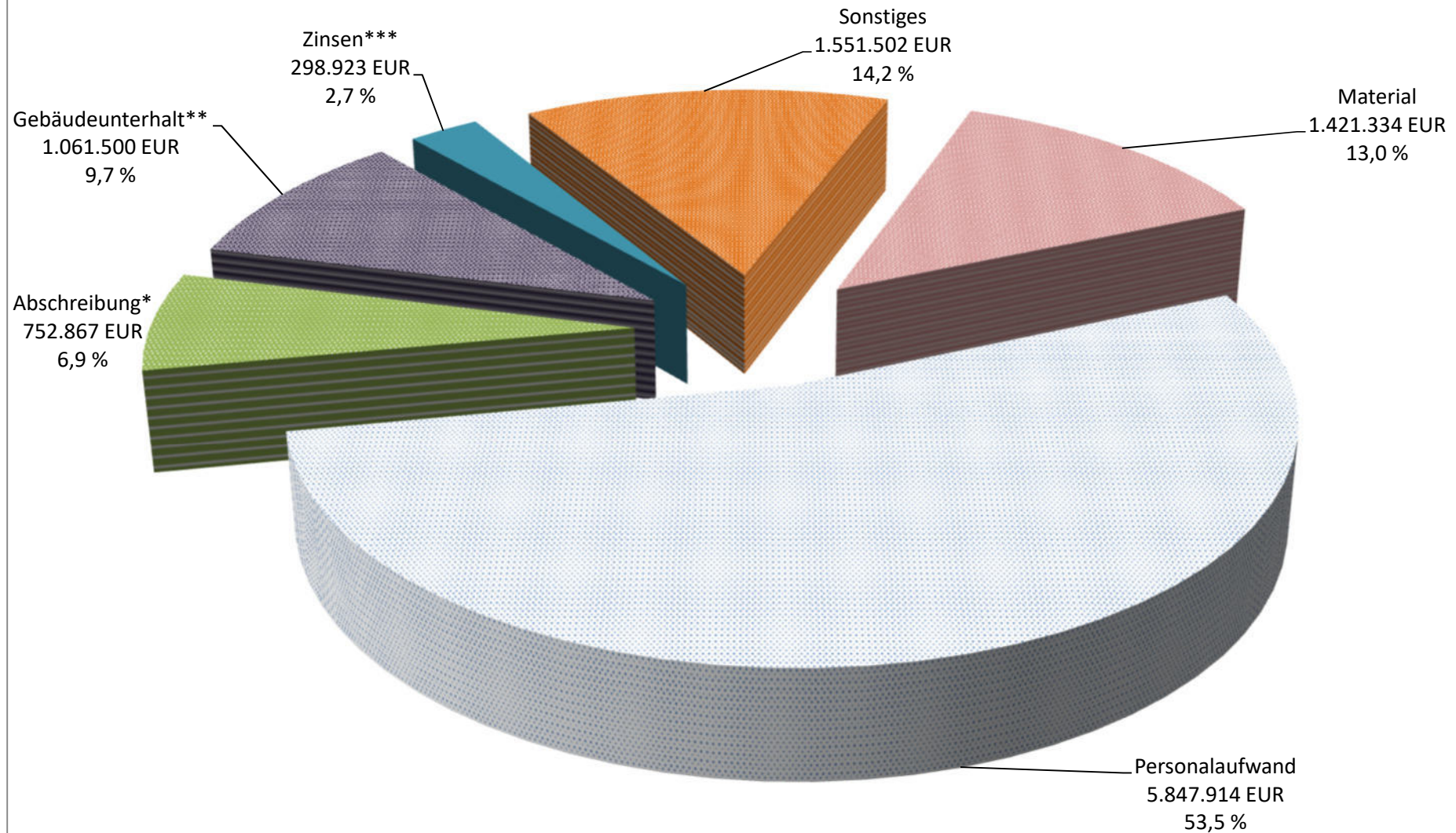
Mittelfristige Erfolgsplanung 2024-2028

Kulturforum Witten AÖR									
		Ergebnis	Plan	HR	Plan	Mittelfristige Erfolgsplanung			
		2022 EUR	2023 EUR	2023 EUR	2024 EUR	2025 EUR	2026 EUR	2027 EUR	2028 EUR
1.	Umsatzerlöse								
	Erlöse	1.206.814	1.216.219	1.200.975	1.259.817	1.250.000	1.300.000	700.000	1.375.000
2.	Sonstige betriebliche Erträge								
	Sonstige Erträge	817.921	591.300	799.725	1.506.805	800.000	800.000	800.000	800.000
	Ertragszuschüsse	215.837	232.423	216.790	203.633	275.000	275.000	275.000	275.000
	Zwischensumme Erträge	2.240.572	2.039.942	2.217.490	2.970.255	2.325.000	2.375.000	1.775.000	2.450.000
3.	Aufwendungen für RHB und für bezogene Waren und Leistungen	1.024.686	1.058.808	989.400	1.421.334	1.200.000	1.225.000	550.000	1.275.000
4.	Personalaufwand								
	Löhne und Gehälter	3.431.344	3.856.190	3.705.000	4.425.878	4.470.137	4.514.838	4.559.986	4.605.586
	Soziale Abgaben und Altersvorsorge	1.064.129	1.261.387	1.105.000	1.422.036	1.436.256	1.450.619	1.465.125	1.479.776
5.	Abschreibungen	1.000.735	959.951	952.200	956.500	1.092.000	617.000	610.000	600.000
6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen								
	Gebäudeunterhaltung	680.717	743.946	712.200	1.061.500	1.000.000	1.050.000	800.000	1.050.000
	Sonstige Aufwendungen	1.096.328	1.002.088	1.091.050	1.538.002	1.350.000	1.375.000	1.400.000	1.425.000
	Zwischensumme Aufwendungen	8.297.938	8.882.370	8.554.850	10.825.250	10.548.393	10.232.457	9.385.111	10.435.362
7.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.984	0	100	0	0	0	0	0
8.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	288.443	273.119	268.485	298.923	272.606	271.560	294.723	287.174
9.	Sonstige Steuern	13.393	13.450	13.363	13.500	13.450	13.450	13.450	13.450
10.	Jahresergebnis	-6.356.218	-7.128.997	-6.619.108	-8.167.418	-8.509.449	-8.142.467	-7.918.284	-8.285.986
	Zuführung zur Kapitalrücklage								
	Zuschuss Stadt Witten	6.132.327	5.649.327	5.846.327	8.000.000	8.000.000	8.000.000	8.000.000	8.000.000
	Ausgleich Verlustvorträge	0	0	0	0	106.157	531.894	223.892	772.781
	Veränderung Eigenkapital	-223.891	-1.479.670	-772.781	-167.418	-403.292	389.427	305.608	486.795

Anmerkungen:

- * Im Jahr 2025 werden voraussichtlich die Pensionen in ähnlichem Umfang des Tarifabschlusses im öffentlichen Dienst anwachsen. Die damit einhergehende Erhöhung der Rückstellung kann aufgrund von Zinsschwankungen nicht vorausschauend ermittelt werden. Da durch die Rückstellung kein Liquiditätsabfluss erfolgt, wurde zur besseren Planbarkeit auf eine Darstellung verzichtet.
- * Aufgrund von Umbaumaßnahmen wird der Saalbau voraussichtlich im Jahr 2027 geschlossen, sodass die Erlöse spürbar sinken.

Kulturforum Witten AöR - Kostenstruktur



* Abschreibung (956.500 EUR) abzgl. Ertragszuschüsse (203.633 EUR)

** In den Gebäudeunterhaltskosten sind die Betriebskosten enthalten.

***ohne Zinsen für Pensionsrückstellung

Erfolgsplan 2024

Zentrale Dienste		Ergebnis EURO 2022	Plan EURO 2023	Hochrechnung EURO 2023	Plan EURO 2024
1. Umsatzerlöse					
	Sonstiges Erlöse	0	0	0	0
	Summe	0	0	0	0
2. Sonstige betriebliche Erträge					
	Sonstige Erträge, Spenden, Zuschüsse	4.731	0	200	0
	Ertragszuschüsse	0	0	0	0
	Summe	4.731	0	200	0
3. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren und Leistungen					
	Materialaufwand und Fremdleistungen	558	2.500	0	0
	Summe	558	2.500	0	0
4. Personalaufwand					
	Löhne und Gehälter	602.085	604.668	630.000	372.116
	Soziale Abgaben und Altersvorsorge	181.574	171.686	165.000	109.234
	Summe	783.659	776.354	795.000	481.350
5. Abschreibungen		14.192	11.285	11.200	13.000
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen					
	Gebäudeunterhaltung, davon:	6.982	7.268	21.000	23.500
	- Energiekosten	2.297	1.106	10.000	13.000
	- Instandhaltung	4.685	6.162	11.000	10.500
	Allgemeiner Geschäftsbedarf, davon:	302.338	271.139	264.000	261.450
	- Verwaltungskostenerstattung	168.907	165.000	180.000	190.000
	- EDV und Kommunikation	22.023	19.600	20.000	27.000
	- Rechts- und Beratungskosten	42.095	25.000	25.000	25.000
	Summe	309.320	278.407	285.000	284.950
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		2.984	0	100	0
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		86	582	250	77
9. Sonstige Steuern		0	0	0	0
10. Jahresergebnis		-1.100.100	-1.069.128	-1.091.150	-779.377

* Von den für 2024 geplanten Personalaufwendungen wurden 371 T€ für das Gebäudemanagement auf die Bibliothek, das Museum und den Veranstaltungsbereich umverteilt.

Erfolgsplan 2024

	Organisation und Entwicklung	Ergebnis EURO 2022	Plan EURO 2023	Hochrechnung EURO 2023	Plan EURO 2024
1. Umsatzerlöse					
	Sponsoring	21.250	28.250	25.000	15.000
	Sonstiges Erlöse	1.501	1.500	0	0
	Summe	22.751	29.750	25.000	15.000
2. Sonstige betriebliche Erträge					
	Sonstige Erträge, Spenden, Zuschüsse	128.503	133.600	133.600	0
	Ertragszuschüsse	635	25.000	6.100	6.100
	Summe	129.138	158.600	139.700	6.100
3. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren					
	Veranstaltungskosten*	149.574	207.105	80.000	0
	Summe	149.574	207.105	80.000	0
4. Personalaufwand					
	Löhne und Gehälter	186.513	284.953	180.000	302.767
	Soziale Abgaben und Altersvorsorge	50.782	89.693	48.000	96.274
	Summe	237.295	374.646	228.000	399.041
5. Abschreibungen		18.075	16.572	23.000	25.000
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen					
	Gebäudeunterhaltung, davon:	17.637	11.663	31.000	29.500
	- Energiekosten	4.189	2.213	16.000	19.000
	- Instandhaltung	13.448	9.450	15.000	10.500
	Allgemeiner Geschäftsbedarf, davon:	206.357	182.350	179.000	268.755
	- Zuschüsse allgemein	70.236	71.841	71.841	75.000
	- Zuschüsse Volksbühne, WiKiJu	64.740	64.740	64.740	64.740
	- Veranstaltungsnebenkosten	0	0	0	10.000
	Summe	223.994	194.013	210.000	298.255
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0	0	0	0
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		1.054	1.500	1.500	1.500
9. Sonstige Steuern		0	0	0	0
10. Jahresergebnis		-478.103	-605.486	-377.800	-702.696

* In den Vorjahren wurden die Wittener Tage für neue Kammermusik über das Kulturbüro geplant. Ab 2024 erscheinen sie in den Planzahlen des Veranstaltungsbereichs.

Erfolgsplan 2024

Veranstaltungsbetrieb Saalbau & Haus Witten		Ergebnis EURO 2022	Plan EURO 2023	Hochrechnung EURO 2023	Plan EURO 2024	
1.	Umsatzerlöse					
	Sponsoring	64.047	29.750	14.375	41.000	
	Eigenveranstaltungen	102.922	169.953	140.000	153.205	
	Vermietungen	195.532	192.750	210.000	201.595	
	Verpachtung	206.026	193.789	180.000	168.867	
	Parkdeck	57.087	60.000	75.000	60.000	
	Sonstige Erlöse	19.669	8.225	11.000	52.750	
	Summe	645.283	654.467	630.375	677.417	
2.	Sonstige betriebliche Erträge					
	Sonstige Erträge, Spenden, Zuschüsse	191.549	122.000	253.925	1.078.853	
	Ertragszuschüsse	98.118	89.333	100.000	89.333	
	Summe	289.667	211.333	353.925	1.168.186	
3.	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren					
	Materialaufwand	135	3.000	6.200	139.082	E1
	Veranstaltungskosten	529.876	474.981	550.000	890.052	E2
	Summe	530.011	477.981	556.200	1.029.134	
4.	Personalaufwand*					E3
	Löhne und Gehälter	609.961	690.616	690.000	1.311.013	
	Soziale Abgaben und Altersvorsorge	208.336	262.921	230.000	410.232	
	Summe	818.297	953.537	920.000	1.721.245	
5.	Abschreibungen	631.949	615.951	600.000	600.000	
6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen					
	Gebäudeunterhaltung, davon:	473.729	518.850	465.000	702.500	
	- Energiekosten	175.594	184.550	200.000	282.500	
	- Instandhaltung	298.135	334.300	265.000	420.000	E4
	Allgemeiner Geschäftsbedarf, davon:	151.957	162.698	220.000	389.188	E5
	- EDV und Kommunikation	29.005	20.000	25.000	35.500	
	- Versicherungen	52.387	52.200	55.000	52.800	
	- Veranstaltungsnebenkosten	0	0	0	30.810	E2
	Summe	625.686	681.548	685.000	1.091.688	
7.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	
8.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	164.411	153.211	153.000	150.467	
9.	Sonstige Steuern	13.393	13.450	13.363	13.500	
10.	Jahresergebnis	-1.848.797	-2.029.878	-1.943.263	-2.760.431	

In den Planzahlen sind folgende Zuschüsse und Aufwendungen eingeplant, die nur bei Bewilligung durchgeführt werden:

	Zuschuss	Sb. Erträge	Aufwand	Eigenanteil
E1 Materialaufwand	121.124	0	134.583	13.459
E2 Veranstaltungskosten	373.160	5.000	489.122	110.962
E3 Personalaufwand	157.852	0	175.590	17.738
E4 Gebäudeunterhaltung	48.000	0	120.000	72.000
E5 Allgemeiner Geschäftsbedarf	215.217	0	269.978	54.761
	915.353	5.000	1.189.273	268.920

* Von den für 2024 geplanten Personalaufwendungen waren 243 T€ im Vorjahr den Zentralen Dienste zugeordnet und 176 T€ werden nur bei Fördermittelbewilligung aufgewendet.

Erfolgsplan 2024

Bibliothek		Ergebnis EURO 2022	Plan EURO 2023	Hochrechnung EURO 2023	Plan EURO 2024
1. Umsatzerlöse					
Lese- und Mahngebühren	47.755	58.102	60.000	74.000	
Sponsoring	7.250	3.250	3.000	4.250	
Sonstige Erlöse	7.887	6.100	6.200	8.400	
Summe	62.892	67.452	69.200	86.650	
2. Sonstige betriebliche Erträge					
Sonstige Erträge, Spenden, Zuschüsse	47.234	18.600	40.000	24.452	
Ertragszuschüsse	30.123	32.000	27.500	26.500	
Summe	77.357	50.600	67.500	50.952	
3. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren und Leistungen					
Medienerwerb und Lizenzen	107.415	90.000	90.000	97.000	
Veranstaltungskosten	29.586	31.910	34.500	61.200 E1	
Summe	137.001	121.910	124.500	158.200	
4. Personalaufwand*					
Löhne und Gehälter	799.605	869.150	850.000	907.348	
Soziale Abgaben und Altersvorsorge	235.789	281.004	250.000	309.180	
Summe	1.035.394	1.150.155	1.100.000	1.216.528	
5. Abschreibungen	199.384	182.031	187.000	188.000	
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen					
Gebäudeunterhaltung, davon:	90.165	102.604	94.000	128.000	
- Energiekosten	29.589	38.304	32.000	57.500	
- Instandhaltung	60.576	64.300	62.000	70.500	
Allgemeiner Geschäftsbedarf, davon:	124.569	129.580	126.050	154.534	
- EDV und Kommunikation	44.299	55.000	52.000	66.500	
- Verpackungsmaterial	19.718	20.000	20.000	20.000	
- Veranstaltungsnebenkosten	0	0	0	5.500	
Summe	214.734	232.184	220.050	282.534	
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	52.442	48.864	48.500	73.657	
9. Sonstige Steuern	0	0	0	0	
10 Jahresergebnis	-1.498.706	-1.617.091	-1.543.350	-1.781.317	

In den Planzahlen sind folgende Zuschüsse und Aufwendungen eingeplant, die nur bei Bewilligung durchgeführt werden:

	Zuschuss	Sb. Erträge	Aufwand	Eigenanteil
E1 Veranstaltungskosten	24.452	0	28.380	3.928

* Von den für 2024 geplanten Personalaufwendungen waren 72 T€ im Vorjahr den Zentralen Dienste zugeordnet.

Erfolgsplan 2024

Markisches Museum	Ergebnis EURO 2022	Plan EURO 2023	Hochrechnung EURO 2023	Plan EURO 2024
1. Umsatzerlöse				
Entgelte, Eintrittsgelder und Verkaufserlöse	2.288	1.000	1.300	1.000
Sponsoring	3.750	3.250	3.000	4.250
Summe	6.038	4.250	4.300	5.250
2. Sonstige betriebliche Erträge				
Sonstige Erträge, Spenden, Zuschüsse	137.452	105.000	110.000	174.500
Ertragszuschüsse	28.709	30.000	28.800	28.700
Summe	166.161	135.000	138.800	203.200
3. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren und Leistungen				
Materialaufwand und Fremdleistungen	8.982	10.611	0	0
Summe	8.982	10.611	0	0
4. Personalaufwand*				
Löhne und Gehälter	207.930	240.492	240.000	299.040
Soziale Abgaben und Altersvorsorge	90.647	101.783	100.000	124.253
Summe	298.577	342.276	340.000	423.293
5. Abschreibungen	58.918	59.800	59.000	58.500
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen				
Gebäudeunterhaltung, davon:	58.631	63.653	63.000	135.000
- Energiekosten	16.328	20.503	28.000	47.500
- Instandhaltung	42.303	43.150	35.000	87.500
Allgemeiner Geschäftsbedarf, davon:	187.727	108.930	157.000	282.785
- Sammlungsunterhalt	44.923	16.000	28.000	55.000 E1
- Ausstellungen	69.976	45.000	85.000	150.000 E2
- Kunstvermittlung	14.725	8.000	8.000	20.000
- EDV und Kommunikation	4.360	5.000	4.800	10.000
Summe	246.358	172.583	220.000	417.785
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	67.559	65.227	62.000	69.535
9. Sonstige Steuern	0	0	0	0
10 Jahresergebnis	-508.196	-511.246	-537.900	-760.663

In den Planzahlen sind folgende Zuschüsse und Aufwendungen eingeplant, die nur bei Bewilligung durchgeführt werden:

	Zuschuss	Sb. Erträge	Aufwand	Eigenanteil
E1 Sammlungsunterhalt	32.000	0	40.000	8.000
E2 Ausstellungen	30.000	60.000	95.000	5.000
Summe	62.000	60.000	135.000	13.000

* Von den für 2024 geplanten Personalaufwendungen waren 56 T€ im Vorjahr den Zentralen Dienste zugeordnet.

Erfolgsplan 2024

Musikschule		Ergebnis EURO 2022	Plan EURO 2023	Hochrechnung EURO 2023	Plan EURO 2024
1. Umsatzerlöse					
	Musikschulentgelte	456.692	440.000	450.000	460.000
	Sponsoring	4.809	6.190	3.000	6.250
	Veranstaltungserlöse	0	5.860	9.900	0
	Summe	461.501	452.050	462.900	466.250
2. Sonstige betriebliche Erträge					
	Sonstige Erträge, Spenden, Zuschüsse, davon:	304.805	212.000	260.000	227.000
	- für JeKits	229.553	175.000	215.000	180.000
	Ertragszuschüsse	57.253	55.000	53.300	53.000
	Summe	362.058	267.000	313.300	280.000
3. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren und Leistungen					
	Veranstaltungskosten	176	15.200	12.500	500
	Honorare	197.868	220.000	215.000	230.000 E1
	Summe	198.044	235.200	227.500	230.500
4. Personalaufwand					
	Löhne und Gehälter	781.774	913.897	850.000	888.424 E1
	Soziale Abgaben und Altersvorsorge	216.412	260.823	230.000	258.249 E1
	Summe	998.186	1.174.720	1.080.000	1.146.673
5. Abschreibungen		72.196	69.991	70.000	70.000
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen					
	Gebäudeunterhaltung, davon:	18.019	19.108	18.000	22.000
	- Energiekosten	5.410	6.058	5.400	8.000
	- Instandhaltung	12.610	13.050	11.000	14.000
	Allgemeiner Geschäftsbedarf, davon:	54.874	69.640	69.000	74.250
	- Notenbeschaffung	10.432	11.500	9.600	11.500
	- EDV und Kommunikation	10.320	11.600	11.000	11.800
	Summe	72.893	88.748	87.000	96.250
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0	0	0	0
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		776	735	735	687
9. Sonstige Steuern		0	0	0	0
10. Jahresergebnis		-518.536	-850.344	-689.035	-797.860

E1 Personalaufwand und Honorare Kernbereich	795.089	962.000	841.750	894.800
Personalaufwand und Honorare JeKits	401.142	425.000	453.250	481.800

Erfolgsplan 2024

Stadtarchiv		Ergebnis EURO 2022	Plan EURO 2023	Hochrechnung EURO 2023	Plan EURO 2024
1. Umsatzerlöse					
	Entgelte, Eintrittsgelder und Verkaufserlöse	6.100	6.000	6.200	5.000
	Sponsoring	2.250	2.250	3.000	4.250
	Summe	8.350	8.250	9.200	9.250
2. Sonstige betriebliche Erträge					
	Sonstige Erträge, Spenden, Zuschüsse	3.646	100	2.000	2.000
	Ertragszuschüsse	999	1.090	1.090	0
	Summe	4.645	1.190	3.090	2.000
3. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren und Leistungen					
	Veranstaltungskosten	515	3.501	1.200	3.500
	Summe	515	3.501	1.200	3.500
4. Personalaufwand*					
	Löhne und Gehälter	243.477	252.414	265.000	345.170
	Soziale Abgaben und Altersvorsorge	80.590	93.478	82.000	114.614
	Summe	324.067	345.893	347.000	459.784
5. Abschreibungen		6.021	4.321	2.000	2.000
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen					
	Gebäudeunterhaltung, davon:	15.554	20.800	20.200	21.000
	- Energiekosten	14.602	15.000	14.600	15.000
	- Instandhaltung	952	5.800	5.600	6.000
	Allgemeiner Geschäftsbedarf, davon:	68.506	77.750	76.000	107.040
	- Archivaliensicherung	11.931	14.000	14.000	25.000
	- Massensäuerung	5.597	6.000	6.000	7.000
	- EDV und Kommunikation	13.338	14.750	14.750	17.120
	- Mieten und Leasing	30.020	31.000	31.000	32.800
	Summe	84.060	98.550	96.200	128.040
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0	0	0	0
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		2.114	3.000	2.500	3.000
9. Sonstige Steuern		0	0	0	0
10. Jahresergebnis		-403.782	-445.825	-436.610	-585.074

* Von den für 2024 geplanten Personalaufwendungen waren 32 T€ im Vorjahr der Bibliothek zugeordnet. Es ist geplant, ab Mai eine Nachfolge der Institutsleitung einzustellen, was den Personalaufwand um 60 T€ erhöhen wird.

Finanz- und Investitionsplanung

Kulturforum Witten AöR

für das

Wirtschaftsjahr

2024

Mittelfristige Finanzplanung 2023-2028

Kulturforum Witten AÖR							
Finanzplanung							
		2023 ¹	2024	2025	2026	2027	2028
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1.	Anfangsbestand des Jahres	915.954	448.168	293.913	145.577	303.915	314.597
2.	Liquiditätszufluss						
2.1	Umsatzerlöse	1.200.975	1.259.817	1.250.000	1.300.000	700.000	1.375.000
2.2	Sonstigen betrieblichen Erträgen	735.096	1.506.805	800.000	800.000	800.000	800.000
2.3	Fördermittel Investitionszuschuss	0	1.743.141	438.750	1.308.750	3.108.750	574.579
2.4	Zuschuss Stadt Witten in Kapitalrücklage	5.846.327	8.000.000	8.000.000	8.000.000	8.000.000	8.000.000
2.5	Kreditaufnahme Investitionen	0	0	100.000	400.000	1.000.000	150.000
2.6	Ausgleich Verlustvortrag	0	0	106.157	531.894	223.892	772.781
2.7	Auflösung Deka-Investment	0	315.000	0	0	0	0
2.8	Verkauf Teilgrundstück Saalbau	242.400	0	0	0	0	0
	Summe	8.024.798	12.824.763	10.694.907	12.340.644	13.832.642	11.672.360
3.	Liquiditätsabfluss						
3.1	Materialaufwand/Veranstaltungen	989.400	1.421.334	1.200.000	1.225.000	550.000	1.275.000
3.2	Personalaufwand ²	4.810.000	5.847.914	5.906.393	5.965.457	6.025.111	6.085.362
3.3	Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.803.250	2.599.502	2.350.000	2.425.000	2.200.000	2.475.000
3.4	Zinsen und ähnliche Aufwendungen ²	231.485	242.923	272.606	271.560	294.723	287.174
3.5	Sonstige Steuern	13.363	13.500	13.450	13.450	13.450	13.450
3.6	Tilgung Kredite	395.086	415.500	435.794	466.839	523.676	551.311
3.7	Investitionen	250.000	2.438.345	665.000	1.815.000	4.215.000	844.605
	Summe Ausgaben	8.492.584	12.979.018	10.843.243	12.182.306	13.821.960	11.531.902
4.	Liquiditätsstand am Jahresende	448.168	293.913	145.577	303.915	314.597	455.055

¹ Werte aus Hochrechnung 2023

² Bereinigt um geplante Rückstellungen

Investitionsplan 2024

Kulturforum Witten AÖR

Auszahlungen

Institut	Investitions-Nr.	Bezeichnung	Plan 2024
Organisation	2024001	Einführung Kollaborations-Tool	2.500 €
Organisation	2024002	Entwicklungspaket Website Barrierefreiheit	3.600 €
Organisation	2024003	Ersatzbeschaffung Inventar und Geräte	5.000 €
Zentrale Dienste	2024004	Ersatzbeschaffung Inventar und Geräte	10.000 €
Zentrale Dienste	2024005	LOGA Zeiterfassungssystem	25.000 €
Saalbau	2024006	Ersatzbeschaffung Inventar und Geräte	70.000 €
Saalbau	2024007	Bistrotische und Stühle im Foyer	5.000 €
Saalbau	2024008	Movingspots	12.000 €
Saalbau	2024009	Technisches Equipment	8.000 €
Haus Witten	2024010	Ersatzbeschaffung Inventar und Geräte	14.500 €
Haus Witten	2024011	Ersatzbeschaffung Inventar und Geräte Gastronomie	18.250 €
Bibliothek	2024012	Ersatzbeschaffung Inventar und Geräte	6.000 €
Bibliothek	2024013	Verschönerung Eingangsbereich Husemannstr. 12	1.500 €
Museum	2024014	Verschönerung Eingangsbereich Husemannstr. 12	1.500 €
Museum	2024015	Ersatzbeschaffung Inventar und Geräte	7.000 €
Museum	2024016	Regalsysteme für Depots und Vitrinen für den Ausstellungsbereich	7.000 €
Museum	2024017	Axiell Collections Software	7.500 €
Musikschule	2024018	Ersatzbeschaffung Inventar und Geräte	7.500 €
Musikschule	2024019	AMADEE Musikschulapp	5.000 €
Stadtarchiv	2024020	Ersatzbeschaffung Inventar und Geräte	5.000 €
Stadtarchiv	2024021	Digitale Tafel für den Nutzungsraum	6.000 €
Summe Investitionen 2024 ohne Förderung			227.850 €
Digitale Sparte	2024022	Technik Setup Fellowship	5.400 €
Saalbau	2024023	Energiesanierung Saalbau	505.095 €
Saalbau	2024024	Umbau Mondo	1.700.000 €
Summe Investitionen 2024 mit Förderung			2.210.495 €
Summe Investitionen 2024			2.438.345 €

Einzahlungen

Institution	Investitions-Nr.	Bezeichnung	Plan 2024
Saalbau	2024022	Ministerium Kultur und Wissenschaft NRW	4.320 €
Saalbau	2024023	Bundesministerium Wirtschaft und Klimaschutz	378.821 €
Saalbau	2024024	Europäischer Fond für regionale Entwicklung	1.360.000 €
Summe Investitionszuschüsse 2024			1.743.141 €

Mittelfristige Investitionsplanung 2024-2028

Kulturforum Witten AöR						
Investitionsplanung						
		2024 EUR	2025 EUR	2026 EUR	2027 EUR	2028 EUR
Investitionen						
1.1	Organisation und Entwicklung	11.100	2.500	2.500	2.500	5.000
1.2	Zentrale Dienste	35.000	2.500	2.500	2.500	5.000
1.3	Saalbau	95.000	50.000	40.000	40.000	40.000
	Saalbau Energiesanierung	505.095	585.000	1.745.000	4.145.000	766.105
	Saalbau Umbau Mondo	1.700.000	0	0	0	0
1.4	Digitale Sparte	5.400	0	0	0	0
1.5	Haus Witten	32.750	5.000	5.000	5.000	5.000
1.6	Bibliothek	7.500	5.000	5.000	5.000	5.000
1.7	Museum	23.000	5.000	5.000	5.000	5.000
1.8	Musikschule	12.500	7.500	7.500	7.500	8.500
1.9	Stadtarchiv	11.000	2.500	2.500	2.500	5.000
Summe Auszahlung		2.438.345	665.000	1.815.000	4.215.000	844.605
Finanzierungen						
2.1.1	Kreditaufnahmen	0	100.000	400.000	1.000.000	150.000
2.1.2	Kassenkredite	0	0	0	0	0
Fördermittelzuschüsse		1.743.141	438.750	1.308.750	3.108.750	574.579
2.2.1	Digitale Sparte	4.320	0	0	0	0
2.2.2	Saalbau Energiesanierung	378.821	438.750	1.308.750	3.108.750	574.579
2.2.3	Saalbau Umbau Mondo	1.360.000	0	0	0	0
Summe Einzahlung		1.743.141	538.750	1.708.750	4.108.750	724.579
Liquiditätsbedarf Investitionen		-695.204	-126.250	-106.250	-106.250	-120.026

Stellenübersicht
Kulturforum Witten AöR
für das
Wirtschaftsjahr
2024

Stellenübersicht 2024			
Besoldungs-/ Entgeltgruppe	Anzahl Stellen Wirtschaftsplan 2023	Anzahl besetzte Stellen 30.06.2023	Anzahl Stellen Wirtschaftsplan 2024
E 15 / SV	1,00	1,00	1,00
E 14	1,00	1,00	1,00
E 13	1,00	1,00	3,00
E 12	2,00	2,00	1,00
E 11	3,77	3,79	6,00
E 10	7,06	6,35	5,77
E 9c	2,77	3,54	4,64
E 9b	14,34	10,17	13,17
E 9a	2,55	3,76	5,97
E 8	7,11	5,72	5,64
E 7	7,00	7,87	8,11
E 6	7,18	6,41	4,00
E 5	4,11	4,11	3,28
E 4	1,15	1,15	2,05
E 3	1,15	1,28	0,77
E 2	5,13	7,56	7,50
E 1	0,00	1,23	1,85
Summe	68,30	67,94	74,75
A 11	1,00	0,89	1,00
Summe	1,00	0,89	1,00
Gesamt	69,30	68,83	75,75
Wegen Stundenreduzierungen bis 2025 nicht besetzte Stellen			-2,27
In den TVöD eingliederte geringfügig beschäftigte Planstellen			-3,86
Insgesamt			69,62

Auszubildende / Duales Studium		
Bezeichnung	2023	2024
Fachangestellte für Medien-Informationsdienste	2	2
Fachkräfte für Veranstaltungstechnik	1	2
Informatiker/-in Fachrichtung Systemintegration	1	1
Duales Studium Veranstaltungskaufrau/-mann	1	1

Verteilung nach Institution	Anzahl Stellen Wirtschaftsplan 2023	Anzahl besetzte Stellen 30.06.2023	Anzahl Stellen Wirtschaftsplan 2024
Organisation & Entwicklung ¹	5,61	3,54	4,41
Zentrale Verwaltung	4,05	4,51	6,33
Facility ²	8,04	0,00	0,00
Saalbau / Haus Witten	12,39	19,67	20,91
Bibliothek ³	15,58	17,67	17,77
Märkisches Museum	3,75	5,40	5,71
Musikschule	15,40	13,56	15,40
Stadtarchiv	4,48	4,48	5,22
Gesamt	69,30	68,83	75,75

¹ Im Wirtschaftsplan 2023 Vorstandsbüro/Kulturbüro

² Zuordnung der Stellenanteile auf die betreuten Kultureinrichtungen

³ Umwidmung einer Stelle auf das Stadtarchiv